

Gruppe *DIE LINKE*

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
- Stadträtin Monika Gottwald -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An die
Fürther Nachrichten

per e-mail

Fürth, den 01.07.2014

- DIE LINKE fordert TTIP stoppen
- Resolution des Fürther Stadtrates v. 25.06.2014 (einstimmig verabschiedet)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Stadtratssitzung im Juni hat die Gruppe DIE LINKE beantragt, daß sich die Stadt Fürth gegen das Freihandelsabkommen TTIP ausspricht.

Es wurde u.a. darauf hingewiesen, daß durch das Abkommen soziale und ökologische Aspekte nur noch sehr eingeschränkt berücksichtigt werden könnten. Das Abkommen könnte das Einfallstor für eine Privatisierungswelle, einschließlich der Privatisierung von Wasser, sein.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der sog. Investorenschutz, ein Sonder-Klagerecht für Unternehmen.

Danach soll für Konzerne die Möglichkeit geschaffen werden, vor Schiedsstellen gegen Staaten klagen zu können, wenn Gesetzesänderungen ihre Investorentätigkeiten oder Gewinnerwartungen einschränken. Dadurch wird ein zweites, völlig intransparentes Rechtssystem geschaffen und die gängigen Rechtswege werden ausgehebelt.

Zu Ihrer Kenntnis der Antrag der Gruppe DIE LINKE anbei.

Der Antrag der Linken wurde zwar nur von den Grünen unterstützt.

DIE LINKE Fürth begrüßt dennoch den in der Fürther Stadtratssitzung einstimmig verabschiedeten Kompromissvorschlag der Verwaltung, auf Grund dessen ein Schreiben des Oberbürgermeisters an die Staatsministerin für Europaangelegenheiten, Frau Beate Merk, ergangen ist. Darin wird zunächst erläutert, daß der Fürther Stadtrat äußerst besorgt ist, daß TTIP sehr negative Auswirkungen auf die kommunale Daseinsvorsorge haben wird. Dann wird der Resolutionstext wiedergegeben, daß der Stadtrat Fürth an die Europaministerin appelliert, daß in das TTIP – Abkommen Ausnahmeregelungen für die gesamte kommunale Daseinsvorsorge aufgenommen werden.

Am Ende wird die Staatsministerin gebeten die berechtigten Sorgen ernst zu nehmen und sich mit aller Kraft dafür einzusetzen, daß die kommunale Daseinsvorsorge von TTIP nicht tangiert werden darf.

Das Schreiben ist als Anhang anbei.

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

Anlagen:

- Schreiben des OB v. aufgrund einstimmigen Stadtratsbeschlusses v. 26.06.2014
- Antrag v. 08.06.2014